

Käthe Recheis (1928-2015) ist als Kinder- und Jugendbuchautorin bekannt, ihr Schreiben wird von einer zutiefst humanistischen Haltung getragen. Durch die Ereignisse der NS-Zeit geprägt, verweigerte sich Käthe Recheis der nach 1945 vorherrschenden gesellschaftlichen Übereinkunft, das Geschehene zu verdrängen und zu vergessen. In zeitgeschichtlichen und phantastischen Werken ging sie Mechanismen der Verführung, Indoktrinierung und Verfolgung von Mitmenschen nach. Die politische Aussagekraft in Texten der 2015 verstorbenen Schriftstellerin gilt es neu zu entdecken.

Ihr großes Interesse an Kultur und Lebensweise der Indianervölker ließ die „Molse Mawa“ (= Beschützerin des Wolfes) ihr Leben lang nicht los und zeigt sich in ihren literarischen Arbeiten wie in ihrem sozialen Engagement. Wölfe – zentrales Leitmotiv in Käthe Recheis' Werk – begleiten auch die BesucherInnen der Ausstellung.

Am 1./2. März 2018 findet ein Symposium zum Werk der Autorin statt, dessen Dokumentation zur Finissage am 17. April 2018 präsentiert wird.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Kuratierung: Kerstin Gittinger / Gestaltung: Erika Thümmel
Ausstellungseröffnung: Montag, 18. September 2017, 19.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 19. September 2017 bis 17. April 2018
Öffnungszeiten: täglich (außer Montag), 10 bis 15 Uhr
Adalbert-Stifter-Institut / StifterHaus
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz, www.stifter-haus.at